

	<h1>Technischer Standard</h1>	Seite 1 von 7	 <b>Glatz</b> Feinpapiere <b>PaperTec GmbH</b>
<b>Nummerierungs-System Elektrischer Anlagen</b>		<b>Zuletzt gespeichert von Ehrmann Michaela 12.11.2015 11:57</b>	

## [Technischer Standard der Fa. Julius Glatz GmbH](#) [Nummerierungs- System EMSR Anlagen](#)

1	Allgemeines
2	Schemata
3	Projekttitelblatt
4	Inhaltsverzeichnis
5	L2 DP Pläne
6	Allgemeine Pläne
7	MSR Regelpläne
8	Elektropläne
9	Klemmenpläne
10	Kabelpläne
11	Dokumentation
12	Ortkennzeichnung
13	Bemerkungen



## Allgemeines

Dieser Standard legt fest, welchen technischen Bedingungen die Lieferungen und Leistungen der AN unterliegen.

Dieser Standard enthält im Allgemeinen keine Hinweise auf *Festlegungen*, deren Einhaltung wegen der Rechtslage ohnedies verbindlich ist. Verbindlich für Vertragsverhältnisse mit den AG sind auch Bestimmungen und Normen, die nicht in den Elektrotechnik-Verordnungen verlautbart, jedoch vom zuständigen nationalen oder europäischen Ausschuss übernommen wurden.

Unter „*Festlegungen*“ sind Bestimmungen, Normen, Gesetze, Vorschriften, Verordnungen... gemeint, die gemäß vorhergehendem Absatz verbindlich sind und daher keiner gesonderten Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern bedürfen.

Nationale oder gleichwertige internationale Normen, die nicht verbindlich sind, jedoch im Sinne des „*Standes der Technik*“ angewendet werden, gelten für den AN als verbindlich, wenn verbindliche Normen hierzu fehlen.

Die Anwendung von Übergangsfristen bei Änderung der Rechtslage erfolgt nur dann, wenn dies zwischen AG und AN gesondert vereinbart wurde. Bei fehlender Vereinbarung gelten die neuen *Festlegungen* ab deren Anwendbarkeit.

Sollten die *Festlegungen* Spielraum in der Auslegung zulassen, gelten die Auslegungen die höhere Sicherheit für Anlage und Personal sowie höhere Verfügbarkeit gewährleisten.

Wenn sich *Festlegungen*, in Bezeichnung oder Inhalt ändern, gelten die geänderten *Festlegungen* während der Gültigkeit dieses Standards. *Festlegungen*, die mehrere Möglichkeiten zulassen, sind mit dem AG abzustimmen.

Für Lieferungen und Leistungen als Teilbereiche einer größeren Anlage an denen mehr als ein Unternehmen beteiligt ist, sind die in der Dokumentation der anderen Unternehmen gemachten Vorgaben für diese Lieferungen und Leistungen zu beachten.

Der AG behält sich vor, Lieferungen und Leistungen der AN auf Einhaltung der *Festlegungen* durch ein unabhängiges Technisches Büro oder eine akkreditierte Prüfstelle überprüfen zu lassen.

	<h1>Technischer Standard</h1>	Seite 3 von 7	 <b>Glatz</b> Feinpapiere <b>PaperTec GmbH</b>
<b>Nummerierungs-System Elektrischer Anlagen</b>		<b>Zuletzt gespeichert von Ehrmann Michaela 12.11.2015 11:57</b>	

Das Anlagen- und Gerätekennzeichnungssystem des AG ist verbindlich einzuhalten.

Der Planung zugrunde gelegt ist ein hoher Automatisierungsgrad, welcher auf dem Einsatz eines Prozessleitsystems mit dynamischer Fließbilddarstellung basiert.

Abweichungen vom Standard sind die Ausnahme und bedürfen besonderer Bewilligung durch den Auftraggeber.

Die für behördliche Genehmigungen allfällig erforderlichen Dokumentationen sind vom Auftragnehmer zu erstellen.

Die Planung der EMSR Technik wird nach DIN nummeriert.



## Projekttitelblatt für PCS7

Das Projekttitelblatt ist eine Übersichtsdarstellung des gesamten Projektes.

Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: 0000

Ort: Projekt

Anlagenbezeichnung:

Anlagennummer:

NT-Passwort:

Software- Ersteller:

Passwort Bediener:

Passwort Technik:

Projektverantwortlicher:

Pläne erstellt von:

Seitenzahl Projekt:

Erstellt am:

Bearbeitet am:

## Inhaltsverzeichnis für Projekt

Das Inhaltsverzeichnis ist eine Übersichtsdarstellung des gesamten Projektes.

Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: 0001

Ort: Inhalt

Diese Blätter erstellt das System automatisch.

### 5 L2-DP Pläne

L2-DP Pläne ist eine Übersichtsdarstellung der gesamten L2-DP Struktur der Anlage.

Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: 0080

Ort: L2DP

Diese Blätter erstellt das System automatisch.



## Allgemeine Pläne

In allgemeinen Plänen sind Spannungsverteilung der Anlage.  
Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: 0100 -0120

Ort: +A100 - +A120

Zu Verteilern zugehörige Klemmkästen werden aufsteigend mit xxx.1  
bezeichnet.

Beispiel: Verteiler heißt +A400

Zugehöriger Klemmkasten oder Schaltkasten heißt +A400.1

Anlagenkennung für Schaltschränke MCC oder Unterverteiler vor Ort usw.  
gleich dem Ortskennzeichen

z.B. Unterverteiler mit Ortskennzeichen +A427 Anlagenkennzeichen 0427  
MCC-Schrank mit Ortskennzeichen +A140 Anlagenkennzeichen 0427

## MSR Pläne

MSR Pläne

Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: (Rücksprache AG)

Ort: zugehöriger Unterverteiler +A4xx (Feldgeräte)

z.B. Messung eines Füllstandes

LI – 7020

+A420 (Unterverteiler der AE Eingabe)

Anlagennummerierung aufsteigend dem Stoffstrom folgend.  
(Schemata beachten).



## Elektro Pläne

Elektro Pläne

Angaben im Blatt.

Anlagenkennung: (Rücksprache AG)

Ort: zugehöriger MCC +A12x

z.B. Antrieb Pulpermotor

Anlagenkennung: M – 8005

Ort: +A120 (MCC der Schaltung)

Anlagennummerierung aufsteigend dem Stoffstrom folgend.  
(Schemata beachten).

Bei der Anlagennummerierung Reserve einplanen.

## Klemmen Pläne

Klemmen Pläne laut EPLAN automatischer Klemmenauswertung.

## Kabel Pläne

Kabel werden der Quelle zugeordnet z.B. **0414**-W7302.1-A414

Quelle ist Schrank + A414

Kabel Pläne laut EPLAN automatischer Kabelauswertung .

## Dokumentation

### Allgemeines

Die Projektsprache ist generell deutsch.

Ausfertigung:



4-fach auf Papier in deutscher Sprache  
1-fach auf Datenträger

Software:

Pläne, Schemas, Layouts auf AutoCad bzw. kompatibel (DWG -Format inkl. Hintergrundinfo)

Listen auf Excel oder Access

Elektroplanung:

**Pläne werden auf EPLAN P8 (Aktuelle Version) erstellt.**

Das Anlagenummerierungssystem des AG ist zu verwenden,  
Zeichnungsnummern werden vom AG vergeben.(Rücksprache AG).

## 11 Ortskennzeichnung

Ortskennzeichen	Verwendung	
+A100 bis +A109	Spannungsversorgungen Schaltraum 1	
+A110 bis +A119	SPS Schränke Schaltraum 1	
+A120 bis +A199	MCC Schränke Schaltraum 1	
+A200 bis +A209	Spannungsversorgungen Schaltraum 2	
+A210 bis +A219	SPS Schränke Schaltraum 2	
+A220 bis +A299	MCC Schränke Schaltraum 2	
+A300 bis +A309	Spannungsversorgungen Schaltraum 3	
+A310 bis +A319	SPS Schränke Schaltraum 3	
+A320 bis +A399	MCC Schränke Schaltraum 3	
+A400 bis +A499	SPS (ET200) Feldverteiler vor Ort	
+GS400 bis +GS499	Geräteverteiler (Umformer) Feldverteiler vor Ort	
+MV400 bis +MV499	Magnetventilschränke Feldverteiler vor Ort	
+PV400 bis +PV499	Zuluftverteiler Feldverteiler vor Ort	
+A400.1-+A400.9	Zu A400 gehörige Klemmkästen	

**Bitte Rücksprache mit AG führen!**